

Bairisch poetisch

Streifzug mit Peter Kaspar, Norbert Stellner und Ludwig Zehetner und Eginhard König

Regensburg. Was haben der Wessobrunner Hymnus aus dem Jahr 814 und die experimentelle Lyrik eines Hans Carl Artmann mehr als ein Jahrtausend später gemeinsam? Sie sind Dialektpoesie und im bairischen Sprachraum entstanden, der sich von der nördlichen Oberpfalz bis südlich von Bozen, vom Lech bis weit über Wien hinaus erstreckt.

Die Besucher sind eingeladen, sich auf eine musikalisch begleitete Reise durch zwölf Jahrhunderte Mundartlyrik zu begeben und dabei zu erkennen, was allein der Dialekt schafft: die Vermittlung von Gefühlen fernab einer standardnormierten „Hochsprache“. Wenn aus Mundart Mund-Art, also Kunst, wird, eröffnen sich auch bisher vielleicht unbekannte Sphären der bairischen Volksseele. Und das nicht nur, wie es die bekannte Emerenz Meier ausdrückte, „wenn ich eine Maß Bier trunken hab“. Mit Peter Kaspar, Norbert Stellner und Ludwig Zehetner. Musik: Eginhard König. Die Staatliche Bibliothek Regensburg und der Verband deutscher Schriftsteller, Regionalgruppe Ostbayern (VS Ostbayern) setzen damit ihre Veranstaltungsreihe „R-lesen“ fort. Dabei geht es um Literarisches im weitesten Sinne. Ein angestrebtes Ziel ist es, manch Neues zu entdecken, mithin also neu Erlesenes zu präsentieren. Autoren der Region sollen dabei ebenso im Mit-

telpunkt stehen wie oft nur mäßig beachtete Literaturformen oder aktuelle Publikationen beziehungsweise Entwicklungen rund um das Medium „Buch“. Die Veranstaltungsreihe findet vierteljährlich, üblicherweise im Lesesaal der Staatlichen Bibliothek statt. Der Eintritt hierzu ist jeweils frei. Datum: Montag, 26. Januar, 20 Uhr.

Ort: Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Regensburg.

■ Über die Staatliche Bibliothek

Die Staatliche Bibliothek Regensburg zählt mit circa 360 000 Medien zu den großen kulturellen Institutionen in Regensburg und der Region.

Gegründet 1816 fanden die Bibliotheken der Reichsstadt Regensburg sowie der geistlichen Institutionen, etwa die Büchersammlung des bedeutenden Reichsstifts Sankt Emmeram, Eingang in das Haus an der Regensburger Gesandtenstraße. Heute ist die Bibliothek mit mehr als 100 000 Drucken mit Erscheinungsjahr vor 1830, zahlreichen Karten und Handschriften, eine Schatzkammer des gedruckten Kulturerbes der Region, die sich auch den Neuerungen des 21. Jahrhunderts nicht verschließt.

Urheberrechtsfreie Drucke werden etwa derzeit gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek und Google digitalisiert und über den Onlinekatalog zur Verfügung gestellt. Die Staatliche Bibliothek

nimmt überdies die Aufgabe als Archivbibliothek nach dem Bayerischen Pflichtstückergesetz für den Regierungsbezirk Oberpfalz wahr. Das heißt von jedem veröffentlichten Werk der Region wird ein Exem-

plar dauerhaft in der Staatlichen Bibliothek verwahrt und steht einer öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr.



Junge Künstler im Gespräch

Regensburg. Die Künstler Fabian Bertelshofer, Barbara Sophie Höcherl, Inken Hilgenfeld und Fanny Jacquier sind beim „Artist Talk“ am 21. Januar, 18 Uhr, im Foyer der Sparkassenzentrale in der Lilienthalstraße zu Gast. Die jungen Künstler, die ihre Arbeiten zum Thema „Im Wachsen“ bis Ende Ja-

nuar im Foyer der Sparkassenzentrale zeigen, stehen Rede und Antwort. Die Kuratorin und Direktorin des Kunstforums Ostdeutsche Galerie, Dr. Agnes Tietze, spricht mit den Künstlern über das Kunstschaffen im Allgemeinen und im Speziellen. Auch die Gäste können Fragen stellen und mit diskutieren.